

Solidarische Ökonomie und Bedingungsloses Grundeinkommen

Für eine neue politische Ökonomie

Ronald Blaschke, www.grundeinkommen.de
Osnabrück, 2. November 2007

Bedingungsloses Grundeinkommen

Kriterien zur Abgrenzung von neoliberalen Transfervorstellungen und Grundsicherungen

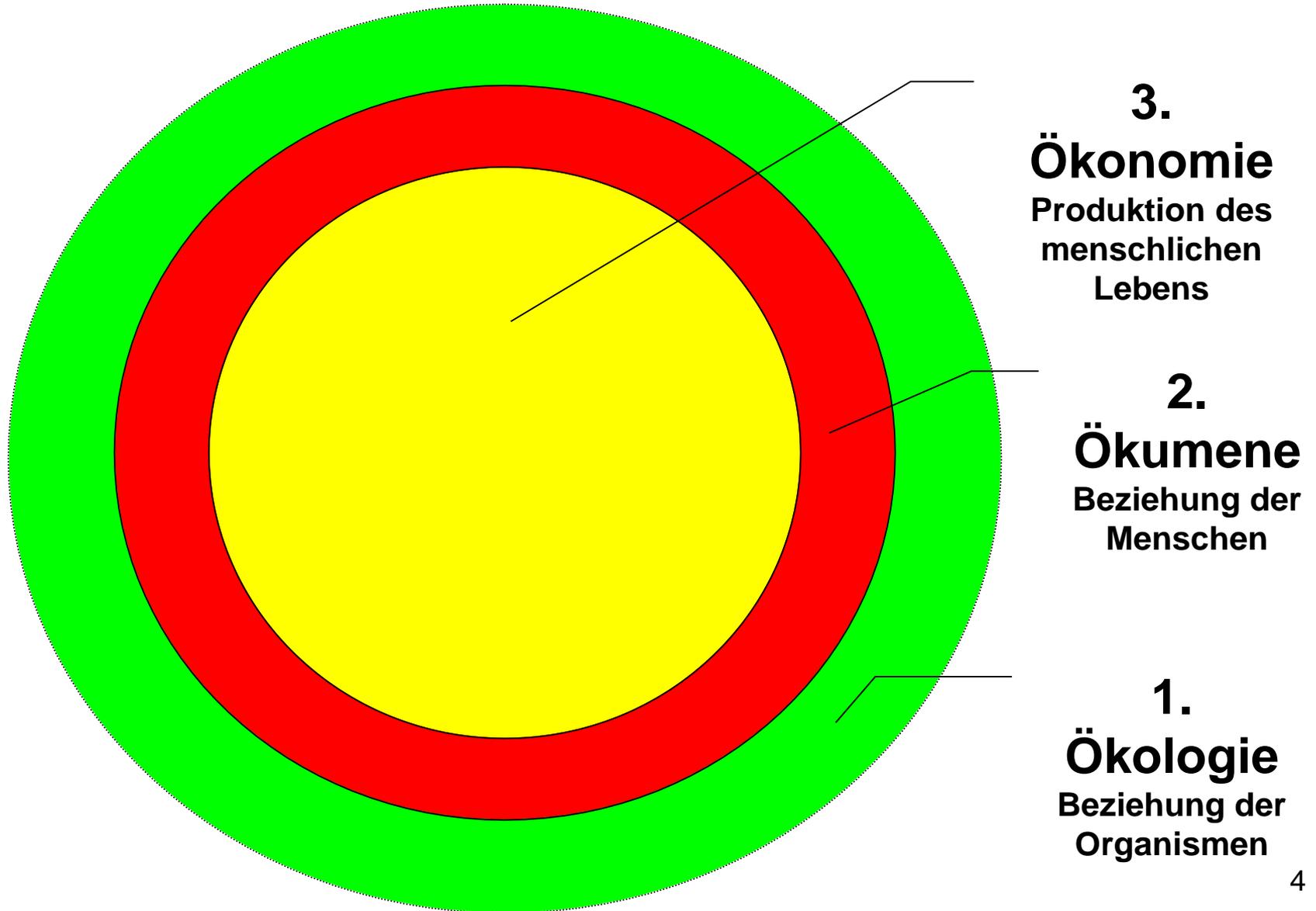
1. **Allen Menschen,**
 2. **individuell,**
 3. **ohne Bedürftigkeitsprüfung,**
 4. **ohne Gegenleistung / ohne Arbeitszwang,**
 5. **in Existenz sichernder und Teilhabe
ermöglichender Höhe**
- zustehend.**

Bedingungsloses Grundeinkommen

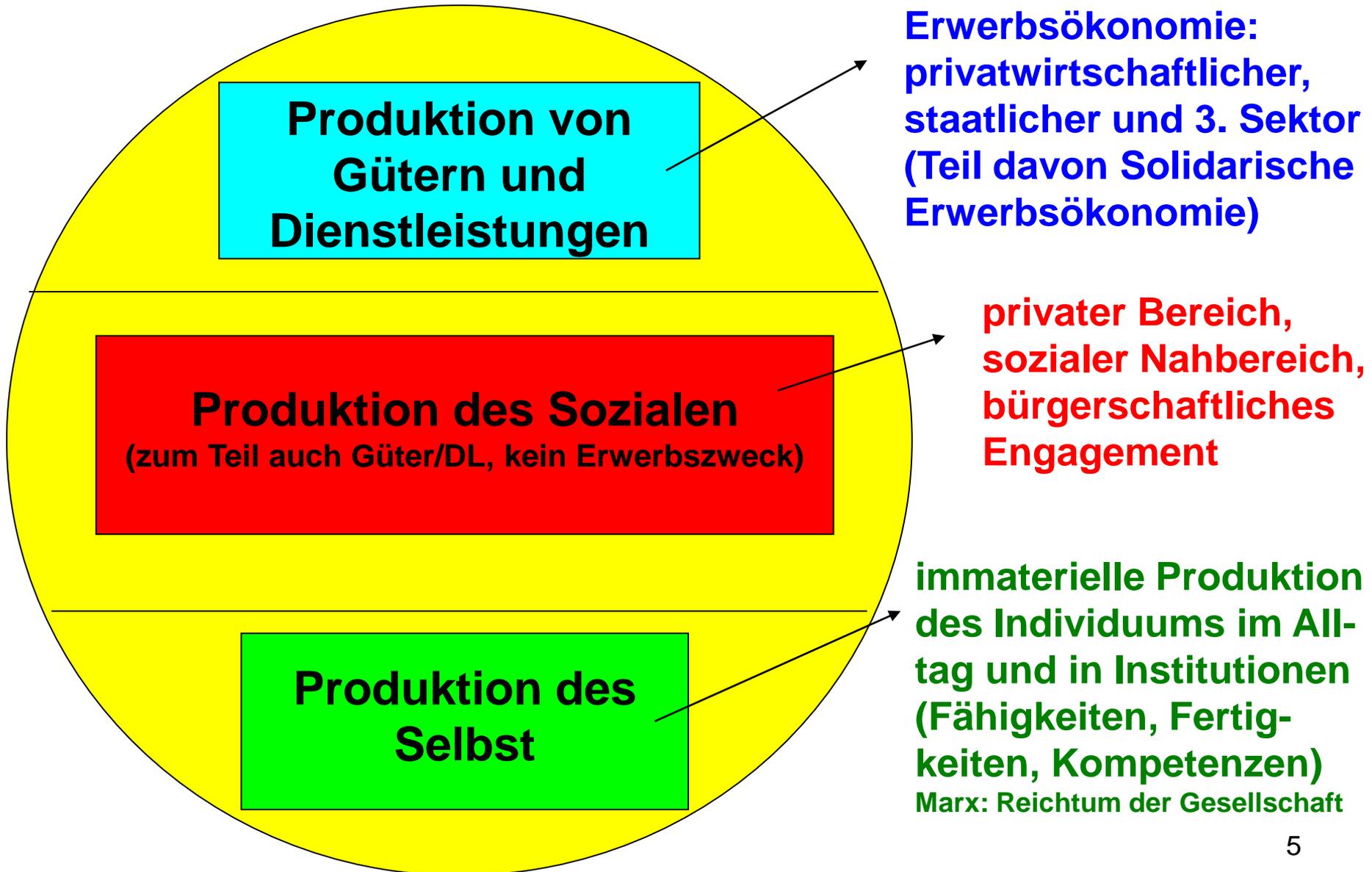
Konzept ist einzubetten in progressive Konzepte der

- Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik**
- Geschlechtergerechtigkeit**
- Bildungspolitik**
- Demokratisierung der Gesellschaft**
- Globalen Sozialen Rechte**
- Aneignung von Produktions- und Lebensbedingungen**
- ökologischen Nachhaltigkeit**

OIKOS – DAS GANZE HAUS



Ökonomie = "Produktion des menschlichen Lebens"



Prinzip der Solidarität in der Ökonomie

Elmar Altvater

"Das Prinzip der Solidarität und Fairness ist den Prinzipien von Äquivalenz (und Reziprozität) entgegengerichtet (...). Jede/r leistet (...) nach seinen (bzw. ihren) Möglichkeiten."

Voraussetzungen:

- **Bewusstsein von Gemeinsamkeit und innerer Verbundenheit**
- **gemeinsamer Erfahrungshintergrund und gemeinsames Problem**
- **Selbstorganisation und demokratische Partizipation ("Produzenten" und "Konsumenten")**

Was ist mit individueller Freiheit / Freiwilligkeit?

(fehlt bei Altvater)

Ist Solidarität als

Zwangsverhältnis

denkbar?

anders gefragt:

Garantieren solidarische Prinzipien
die **Freiheit** der Individuen?

Freie (ökonomische) Kooperation

Christoph Spehr

"In einer freien Kooperation sind die Beteiligten frei, sich der Kooperation zu entziehen, d. h. sie zu verlassen;

sie sind frei, ihre Kooperationsleistungen einzuschränken oder unter Bedingungen zu stellen, um dadurch Einfluss auf die Regeln zu nehmen.

Freie Kooperation hat zur Voraussetzung, dass alle Beteiligten diese Form der Einflussnahme (oder der Aufkündigung) auch praktizieren können (...)."

These: Bedingungsloses Grundeinkommen ist *eine* Voraussetzung dieser Freiheit!

Freie solidarische Kooperation in der Erwerbsökonomie

Das **Bedingungslose Grundeinkommen**

- sichert "unter-Bedingungen-Stellen" von Leistungen und "Verlassen-Können" von Kooperationen
- hebt antisolidarische Zwänge einer Armutsökonomie auf
- realisiert in der Tat solidarisches Prinzip in der Erwerbsökonomie (partielle Abkehr von Äquivalenz auf Grundeinkommensniveau)

ohne die grundlegende individuelle Existenz- und Teilhabesicherung zu verlieren!

Freie solidarische Kooperation in der Produktion des Sozialen

Das **Bedingungslose Grundeinkommen**

- befreit von existenziellen, wirtschaftlichen Zwängen / (Hinter-)Gründen sozialer Kooperation (macht sie solidarischer, äquivalenz- und reziprozitätsfrei – im ökonomischen Sinne!)
- sichert materiell die Produktion des Sozialen ab, weil ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen

Produktion des solidarischen und freien Selbst

Das **Bedingungslose Grundeinkommen**

- ermöglicht freie(ere) Ausbildung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen in freien, solidarischen Kooperationen
- bildet Freiheitsreziprozität als *eine* Grundlage der Solidarität aus:
**Wer für sich selbst Freiheit beansprucht, wird sie anderen wünschen, muss sie anderen zugestehen.
Was ich selbst nehmen möchte, muss ich anderen gewähren.**

Grundfragen der neuen politischen Ökonomie

(mit einer anderen Beziehung zur Natur und
anderen Verhältnissen der Menschen untereinander)

1. **Wie kann eine auf Freiheit und Solidarität basierende Erwerbsökonomie erkämpft und gestaltet werden?**
2. **Wie kann ein gleicher/gerechter Zugang zu allen ökonomischen Sphären für alle ermöglicht werden, ohne die Prinzipien der individuellen Freiheit und Solidarität aufzugeben?**
3. **Wie kann eine freie, solidarische Ökonomie als eine ökologische gestaltet werden?**